

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Ratsfraktion, Meierstr., 32756 Detmold

An den  
Rat der Stadt Detmold  
über den Bürgermeister Herrn Hilker  
Rathaus

32756 Detmold

Detmold, 27. März 2026

Betr.: Antrag zum Wohn- und Nahversorgungsprojekt Siegfriedstraße

Sehr geehrter Herr Hilker,

am 11.3.26 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung der Politik und der Öffentlichkeit das Wohn- und Nahversorgungsprojekt Siegfriedstraße bekannt gemacht.

Das Vorhaben soll durch die städtische Genossenschaft Breitefeld entwickelt, geplant und realisiert werden, eine Baugenehmigung soll auf der Grundlage des § 34 BauGB erfolgen. Das bedeutet, dass -anders als bei einem Bebauungsplan- die Politik (bis auf die politischen Vertreter\*innen im Aufsichtsrat der Genossenschaft) und die Bürger\*innen nicht an dem Planungsverfahren beteiligt werden. Die Entwicklung eines Bebauungsplanes ist also nicht gewünscht und vorgesehen.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen möchte dennoch auf einige Planungspunkte Einfluss nehmen und beantragt:

Der Rat möge über nachfolgende Punkte abstimmen und die Ratsmitglieder im Aufsichtsrat der Genossenschaft verpflichten, diese vom Rat beschlossenen Punkte im Aufsichtsrat einzubringen und zu vertreten:

1. Die benötigten Parkplätze (zumindest die für die ca. 80 Wohneinheiten, also ca. 80 Stück) werden „gestapelt“, d.h. es wird eine Parkpalette entsprechender Größe und Kapazität geplant und gebaut, um den Flächenverbrauch zu reduzieren.
2. Die Dachflächen des Gesamtgebäudes sind überwiegend als Retentionsdächer anzulegen.
3. Sämtliche Dachflächen und die Stellplatzflächen (gem. § 1 (5) und § 6 (1) Baunutzungsverordnung NRW) werden mit PV-Anlagen ausgestattet - in einem über die vorgeschriebene Mindestfläche hinausgehenden Maß.
4. Kurzfristig, also vor endgültigen Planungsbeschlüssen in der Genossenschaft, wird eine öffentliche Bürgerinformation durch die Verwaltung oder die Genossenschaft in räumlicher Nähe des Planungsvorhabens durchgeführt. ( Eine entsprechende Veranstaltung wurde im vergangenen Stadtentwicklungsausschuss seitens der Verwaltung schon zugesagt.)

Wir unterstützen grundsätzlich die Schaffung von Wohnraum in der dargestellten Variante und die Möglichkeit der Etablierung eines Nahversorgers an dieser Stelle. Unverständnis besteht jedoch bei uns darüber, dass die Stadt (bzw. hier die städtische Genossenschaft Breitefeld) die bauliche Infrastruktur für diesen Lebensmittelmarkt bereitstellen und finanzieren soll. Wir bitten die Verwaltung darum, dies im Rat zu erklären und die wirtschaftlichen Auswirkungen und Erwartungen darzulegen (Wirtschaftsplan).

Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Birgit Meyer-Ehlert  
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen Detmold